

LITERATUR: Kapteyn, Anzeige der Veränderlichkeit. Mitteilung der Cordoba-Schätzungen sowie der Schätzungen von Innes an 10 Tagen 96 Mai 7—Aug. 1 [A. N. 3389]. — Innes, Zusammenstellung der Schätzungen in den Jahren 1896 (im Mittel etwa 8<sup>m</sup>8), 1897 (8<sup>m</sup>8), 1898 (8<sup>m</sup>0—8<sup>m</sup>4) [A. J. 442]; Mitteilung der sämtlichen Einzelschätzungen für Größe und Farbe an 39 Tagen 96 Mai 7 bis 00 Sept. 1 [Cape Ann. 9, 7 A]. — Pickering, 3 photometrische Messungen 96 Juni 2 (8<sup>m</sup>95), 97 Mai 29 (8<sup>m</sup>79) und 97 Juni 1 (9<sup>m</sup>06) [Harv. Ann. 46, 242]. — Wright, 17 Beobachtungen 97 Mai 3—Aug. 30 zeigen eine Helligkeitsschwankung zwischen 7<sup>m</sup>8 und 9<sup>m</sup>0 [A. J. 425]. — Hartwig, Eine Beobachtung 01 Juni 13 (8<sup>m</sup>35), rot [Manuskript Sternwarte Bamberg]. M.

985. ZZ Scorpii (16<sup>h</sup> 34<sup>m</sup> 48<sup>s</sup> — 27° 15′9) = CoD —27° 11069 (9<sup>m</sup>9). Nicht in der CPD enthalten.  
[\* 9<sup>m</sup>6 voran 9<sup>s</sup>, 5′8 nördl. — \* 9<sup>m</sup>8 voran 6<sup>s</sup>, 9′8 nördl. — \* 10<sup>m</sup> folg. 8<sup>s</sup>, 1′4 südl. — \* 10<sup>m</sup> folg. 9<sup>s</sup>, 0′2 südl.]

Entdeckt von Leavitt auf 33 photographischen Aufnahmen der Harvard-Sternwarte. Die beobachteten Helligkeitsgrenzen sind 10<sup>m</sup>9 und <14<sup>m</sup>5. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 90 und A. N. 3994]. L.

986. W Ursae min. (16<sup>h</sup> 34<sup>m</sup> 50<sup>s</sup> + 86° 25′8) = BD +86° 244 (8<sup>m</sup>7) = Schw 998 (9<sup>m</sup>0) = 9 y<sub>2</sub> 203 = Gr ph 1541.

Astbury fand den Stern 1913 April 7, April 19 und Mai 1 schwächer als an anderen Tagen und vermutete Veränderlichkeit vom Algoltypus mit einer Periode von weniger als 12 Tagen. Ein viertes (Mai 6) von ihm beobachtetes Minimum zeigte, daß die Periode nur 1/7 von 12 Tagen beträgt und zu etwa 1<sup>d</sup>7 anzunehmen ist. Die Veränderlichkeit wurde unabhängig auf den Greenwicher Aufnahmen von Davidson entdeckt, welcher die Algolart bestätigte und aus den Schätzungen auf den Platten 1911—1913 die genäherten Elemente bestimmte: Min. = 1912 März 25 20<sup>h</sup> 24<sup>m</sup> + 1<sup>d</sup> 16<sup>h</sup> 49<sup>m</sup> 43<sup>s</sup>7 E = 2419487.850 + 1<sup>d</sup>7012 E. Die photographischen Helligkeitsgrenzen sind 8<sup>m</sup>40 und 9<sup>m</sup>30. In den A. N. ist der Stern irrtümlich zweimal mit vorläufiger Bezeichnung (12. 1913 und 23. 1913) versehen.

LITERATUR: Astbury, Anzeige der Entdeckung. Angabe eines genäherten Periodenwertes. Algoltypus [A. N. 4655]. — Dyson, Mitteilung der unabhängigen Entdeckung durch Davidson. Bestätigung der Algolart. Genäherte Elemente aus Greenwicher Aufnahmen 1911—1913 [A. N. 4676]. — Müller und Kron, Zwei photometrische Messungen 13 Sept. 16 und Sept. 23 [Manuskript Sternwarte Potsdam]. M.

987. AX Scorpii (16<sup>h</sup> 35<sup>m</sup> 39<sup>s</sup> — 26° 54′7) = CoD —26° 11477 (8<sup>m</sup>6) = CPD —26° 5704 (9<sup>m</sup>4) = AW 12757 (9<sup>m</sup> u. 8<sup>m</sup>) = Gou 22581 (9<sup>m</sup>) = GZ 16<sup>h</sup> 2373 (8<sup>m</sup> u. 9<sup>m</sup>).

Entdeckt 1910 von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen und unabhängig von Wells bestätigt. 27 Platten aus den Jahren 1889—1908 geben die Helligkeitsgrenzen 8<sup>m</sup>8 und 9<sup>m</sup>8. Die Art des Lichtwechsels ist noch unbekannt. Spektrum Mc 5.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 158 und A. N. 4432]. M.

988. TV Ophiuchi (16<sup>h</sup> 36<sup>m</sup> 36<sup>s</sup> — 24° 34′6) = CoD —24° 12774 (9<sup>m</sup>7). Nicht in der CPD enthalten.  
[\* 9<sup>m</sup>6 voran 8<sup>s</sup>, 8′1 nördl. — \* 9<sup>m</sup>8 folg. 17<sup>s</sup>, 1′8 südl.]

Entdeckt von Leavitt bei Vergleichung von 33 photographischen Aufnahmen der Harvard-Sternwarte. Die beobachteten Helligkeitsgrenzen sind 10<sup>m</sup>5 und 12<sup>m</sup>0. Über die Art des Lichtwechsels ist Näheres noch nicht bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 90 und A. N. 3994]. L.

989. AY Scorpii (16<sup>h</sup> 38<sup>m</sup> 16<sup>s</sup> — 27° 49′9). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort auf den Harvard-Aufnahmen bestimmt.

Der Stern wurde 1904 von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen der großen Nebelgegenden im Sternbilde Scorpius entdeckt. Schätzungen auf 33 Platten zeigten Helligkeiten zwischen 13<sup>m</sup>1 und 14<sup>m</sup>1, ließen aber auf die Art des Lichtwechsels keinen Schluß zu.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 90 und A. N. 3994]. L.